



Durchführung

Institut für Systemische Arbeiten, ISA Chemnitz

www.isa-chemnitz.de

Schlossstraße 12 · 09111 Chemnitz

Postanschrift: Michaelstraße 37 · 09116 Chemnitz

Matthias Freitag, Dipl.-Psych., Systemischer Berater und Therapeut (SG, DGSP), Lehrtherapeut (SG), Lehrender für Beratung und Therapie (DGSP), Supervisor (DGSP, SG), Fachpsychologe für Klinische Psychologie/Psychotherapie (BDP), Systemischer Dozent (DGSP)

Katja Oethe, Diplom-Sozialpädagogin (BA), Systemische Beraterin (DGSP), Systemische Pädagogin (DGSP, DGFB), Systemisch-lösungsfokussierte Coachin und Supervisorin (DGSP), Prozessbegleiterin bei der Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz, B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin (SG) in Anwartschaft, Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Dresden), Prozessbegleiterin bei der Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Kurs 2023 Syst KischuFK

- 1 25.04.–27.04.2022 (Mo–Mi)
- 2 20.06.–22.06.2022 (Mo–Mi)
- 3 06.10.–08.10.2022 (Do–Sa)
- 4 19.01.–21.01.2023 (Do–Sa)
- 5 16.03.–18.03.2023 (Do–Sa)

Kosten

Weiterbildungskosten inkl. ISA Zertifikat: 1.450,- EUR
Kaffeepausen sind enthalten.

Umfang der Weiterbildung

Tag 1: 10.00 bis 17.00 Uhr
Tag 2 und 3: 09.00 bis 17.00 Uhr

Insgesamt 140 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten mit DozentInnen, sowie selbstorganisiert: 40 Stunden Intervention, 25 Stunden Literaturstudien.

Anmeldeschluss

Soweit noch Plätze verfügbar 1 Woche vor Seminarbeginn, meist vorher ausgebucht (maximal 18 TeilnehmerInnen).

Anfragen / Anmeldungen zur Weiterbildung

Annegret Buse, ISA

Tel.: 0371-2673985 · Mobil: 0176 32033276 · Fax: 0322-23728743

E-Mail: buse@isa-chemnitz.de

Inhaltliche Fragen

Matthias Freitag

Tel.: 0371-900983 · Mobil: 0178-8831110

E-Mail: info@isa-chemnitz.de

www.isa-chemnitz.de



Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz

Einjährige Zertifikatsweiterbildung

Systemische Kinderschutzfachkraft

2022 / 2023



Förderung

Es können in Sachsen Fördermittel bei der SAB beantragt werden:
www.sab.sachsen.de · Programm: ReactEU

Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Diese Weiterbildung ist auch als Inhouse-Weiterbildung buchbar. Konditionen, Referenzen sowie Dokumentationen von abgeschlossenen Kursen auf Anfrage.

Veranstalter

Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Matthias Freitag

Handelsregister: Amtsgericht Würzburg, HRB 15448

Sitz der Gesellschaft: Hauptstraße 34 · 97794 Rieneck

Diesen Flyer sowie die Anmeldeunterlagen können Sie telefonisch, per Fax oder E-Mail anfordern, oder downloaden unter: www.isa-chemnitz.de

Förderung

www.isa-chemnitz.de

Einjährige Weiterbildung:

Systemische Kinderschutzfachkraft

Zielgruppe

Erzieher:innen, Sozialarbeiter:innen, Sozial- und Heilpädagog:innen in der Kinder- und Jugendhilfe, Fachberater:innen; Fachkräfte im Jugendamt, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Jugendschutz, Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie; und andere

Aufnahmebedingung

Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist oder möglich werden kann, sowie die Arbeit in Kinderschutzprozessen

Teilnehmer:innenzahl

Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, werden maximal 18 Teilnehmer:innen aufgenommen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

Ziel der Weiterbildung

Die Inhalte der Weiterbildung sollen die Teilnehmer:innen befähigen, konkrete Methoden im Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung anzuwenden. Dazu sollen die Ansätze der systemischen Haltung sowie die Umsetzung systemischer Methoden zu einer professionalisierten Haltung im Kontext des Familiensystems und der Expert:innenrollen führen. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer:innen in der Lage sein, ihr Arbeitsfeld in Hinblick auf Prävention und Nachsorge zu analysieren und anzupassen.

Am Ende steht eine ausführliche Falldokumentation, sowie eine Projektarbeit zum Thema Präventiver Kinderschutz.

Ziele



Inhalte der Weiterbildung

- Grundlagenvermittlung
- Auftragsklärung und Auftragsmuster (Fokus Zwangskontext)
- Ziele (SMART, Mottoziele u.a.) in der Beratung, sowie Sicherheitsziele im Kinderschutz
- thematische Auseinandersetzung mit Definitionen und Formen des Kindeswohls und der Kindeswohlgefährdung
- rechtliche Einordnung und Datenschutz im Kinderschutz
- Persönliche Einordnung
- Machtkonstrukte und daraus resultierende Rollenklärung im Kinderschutz
- Systemische Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, Personensorgeberechtigten und weiteren Beteiligten
- Kennenlernen und Erproben von Fragetechniken: z. B. Kontextfragen, ressourcenorientierte / zirkuläre / hypothetische / paradoxe Fragen, Fragen nach Unterschieden und Ausnahmen, Umdeutungen, Wunderfrage, Skalierungen
- Hilfeplangespräche systemisch
- Methoden und Strukturen zum Einbezug von Kindern / Jugendlichen und Familienangehörigen in die Gefährdungseinschätzung und den Schutzplan
- Haltung im Kinderschutz: Wertschätzung, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit, Neugier, Verantwortung für das Kindeswohl
- Prävention + Intervention + Nachsorge
- Kinderrechte
- Beteiligungsstrukturen
- Netzwerkarbeit
- Instrumente zur Beobachtung und Handlungsleitfäden
- methodisches Handwerkszeug
- Visualisierungsmethoden (z.B. Genogramm, „Words and pictures“, 3 Häuser)
- Reflektierendes Team und kollegiale Fallberatung
- Biographische Methoden (z. B. Time Line, Lebensflussmodell)

Inhalte

Methoden

Abwechslungsreiche Methodenvielfalt – Vermittlung von Fachinhalten, Demonstrationen, eigene Fallarbeit, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen, (Selbst-) Reflexion und natürlich Üben, Üben, Üben!

Den Teilnehmer:innen werden umfangreiches Lehrmaterial sowie Kurs- und Fotodokumentationen zur Verfügung gestellt.

Methoden aus

- „Kinder in guten Händen“ (Deutscher Kinderschutzbund LV Dresden)
- Prozessberatung für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Methoden

Abschluss der Weiterbildung

Bei Teilnahme an allen Blöcken und Dokumentation der selbstorganisierten Arbeiten (40 Stunden Intervention, 25 Stunden Literaturstudium) sowie Erstellung einer Fall- und Projektdokumentation wird das ISA Zertifikat „Systemische Kinderschutzfachkraft“ ausgestellt.

Es ist möglich, 3 Module aus diesem Kurs für den Grundkurs „Systemische Beratung“ / „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“ anerkannt zu bekommen und durch Aufstockung mit weiteren 2 Modulen am ISA Chemnitz abzuschließen (zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Pädagogik e.V. DGSP sowie der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V. DGFB) oder „Systemische Pädagogin / Systemischer Pädagoge“ (zertifiziert von der DGSP) zu erlangen.

Auch ein Quereinstieg mit Anerkennung der Module in eine DGSF Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist möglich.

Teilnehmer:innen mit Wunsch nach einer DGSF-Zertifizierung bzw. dem Abschluss „Familientherapie“ oder „Supervision“ empfehlen wir unsere DGSF zertifizierten Weiterbildungen.

Abschluss